

Information zur

Bürgerversammlung

des Marktes Großheubach

am 6. April 2017



Gemeinderat und Ausschüsse

Sitzverteilung in den Kollegialorganen

Organ	Anzahl der Sitze				
	CSU	SPD	PWG	Bürgermeister	Gesamt
Gemeinderat	8	6	6	1	21
Rechnungsprüfungsausschuss	3	2	2	-	7
Kooperations- und Koordinationsausschuss	1	1	1	1	4
übrige Ausschüsse	3	2	2	1	8

Anzahl der Sitzungen (im Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2016)

Gemeinderat:	20 Sitzungen
Kooperations- und Koordinationsausschuss:	14 Sitzungen
Haupt- und Finanzausschuss:	0 Sitzungen
Bau- und Umweltausschuss:	1 Sitzungen
Rechnungsprüfungsausschuss:	3 Sitzungen
Gemeinsames Unterzentrum	0 Sitzungen

Standesamt und Meldewesen

Einwohnerzahlen	zum 31.12.2014	zum 31.12.2015	Zum 31.12.2016
mit Hauptwohnsitz	5.151	5.122	5.111
mit Nebenwohnsitz	262	262	259

Personenstandsfälle	2014	2015	2016
Geburten	41	36	50
Sterbefälle	54	58	54
Eheschließungen	35	31	25

Gewerbewesen

	2013	2014	2015	2016
Gewerbebetriebe insgesamt:	524	518	517	518
Gewerbebeanmeldungen:	72	53	42	39
Gewerbeabmeldungen:	74	58	50	39

Friedhofsverwaltung

	2015		2016		Mietkosten pro Jahr ab 2013
	vorhanden	unbelegt	vorhanden	unbelegt	
Familiengräber	841	184	839	209	62 €
Einzelgräber	69	42	70	43	34 €
Urnenerdgräber	88	23	88	21	30 €
Urnenwandnische (2-fach)	142	3	190	35	37 €
Urnenwandnische (4-fach)	8	6	8	4	52 €
Urnenfeld (Einzelurne)	106	101	106	97	7 €
Kindergräber	18	7	18	7	18 €
Priester-, Schwesterngräber	2	0	2	0	0 €
Soldatengräber	4	0	4	0	0 €
Dreifachgräber	27	6 + Errichtung nach Bedarf	27	7 + Errichtung nach Bedarf	84 €
Gräber insgesamt	1305	372	1359	423	

	2014	2015	2016
Anzahl der Bestattungen	54	47	51
davon Urnenbestattungen	38	32	39

Kosten für	Euro
Erdbestattung	305
Kinderbestattung	130
Urnenerdbestattung	115
Urnenwandbestattung	40
Leichenhausbenutzung (pauschal)	
- Urne	90
- Sarg	270

Hinweis:

Nach Ablauf der Grabnutzungsdauer, wenn keine Ruhefristen mehr zu beachten sind, kann diese für 5 Jahre, 10 Jahre oder 20 Jahre verlängert werden (eine Mindestverlängerung von 20 Jahren ist nicht zwingend). Dies gilt nur für die Verlängerungen der Grabnutzungsdauer, nicht bei einem Neukauf. Beim Neukauf einer Grabstätte ist diese immer für 20 Jahre zu erwerben.

Standortsicherheitsprüfung der Grabdenkmäler:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei der Prüfung der Grabdenkmäler nicht mit einem Gerät gearbeitet wird. Es wird per „Hand“ geprüft. Die jährliche Prüfung findet öffentlich statt. Der Termin wird rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. So kann jeder Bürger persönlich bei der Prüfung dabei sein.

Friedhofserweiterung:

Die neuen Urnenwände sind bereits fertiggestellt und schon teilweise belegt. Bei Fragen zum Vorkauf wenden Sie sich bitte an Frau Silke Herrmann, Friedhofsverwaltung. Ebenfalls in ausreichender Zahl stehen Urnenerdgräber und das Urnenfeld für Urnenbeisetzungen zur Verfügung. Im Urnenfeld ist die Bestattung von insgesamt 106 Urnen möglich. Die Bestattung kann hier anonym oder „halbanonym“ erfolgen. In der Mitte des Urnenfeldes ist eine Stele errichtet, an der, auf Wunsch, Namensschilder angebracht werden können. Die Größe und das Material der Namensschilder sind vorgegeben. Ein schlicht gehaltenes Messingschild kann über die Gemeinde zu einem Preis von 45 Euro bezogen werden.

Finanzverwaltung

A. Eckdaten des Haushaltsplans 2016

1. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.580.000 € (Vorjahr 2.768.000 €) und beinhaltet im Wesentlichen den Umbau des Gemeinschaftshauses, den Erwerb von Grundstücken sowie die Sanierung der Wasserversorgung. Für nachfolgende Investitionen und für die Restfinanzierung fertig gestellter Maßnahmen waren entsprechend HH-Mittel zu veranschlagen:

Maßnahmen	Ansatz 2016	Ergebnis am 31.12.2016
Umbau Postgebäude	50.000 €	33.585 €
Renovierung Kindergarten St. Elisabeth	50.000 €	0 €
Sanierung Sporthallen	50.000 €	21.363 €
Erwerb von Grundstücken entlang der OD	200.000 €	184.593 €
Grunderwerb Ortssanierung	150.000 €	353.508 €
Straßenbaumaßnahmen Gemeindestraßen	62.000 €	23.357 €
Umbau Gemeinschaftshaus	500.000 €	59.653 €
Bagger für Bauhof	60.000 €	68.191 €
Sanierung Weinbergwege	54.600 €	7.819 €
Sanierung Wasserversorgung	163.000 €	0 €
Erweiterung Gewerbegebiet	100.000 €	24.011 €
Summe	1.439.600 €	776.080 €

Die gesetzlich geforderte Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der tatsächlichen Tilgungsleistungen von 522.000 € wird mit der voraussichtlichen Zuführung von 685.000 € erreicht. Die Finanzlage für den Markt Großheubach ist weiterhin als ernst zu bezeichnen.

2. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 9.434.000 € (Vorjahr: 9.433.000 €) und entspricht in etwa dem Vorjahr.

Die Schlüsselzuweisung 2016 ist mit 957.000 € gegenüber dem Vorjahr um 20 % gefallen. Gleichzeitig wurde die Kreisumlage von 1.693.000 € auf 1.951.000 € angehoben.

B. Verschuldung

Schuldenentwicklung 1990 - 2016

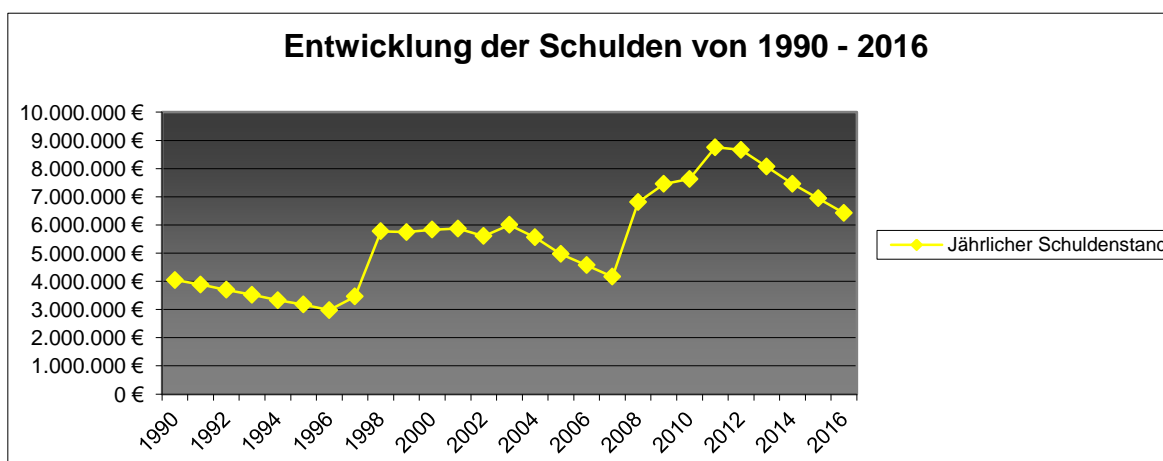
Stand per 01.01.1990:	4.224.300 €	
Stand per 31.12.1997:	3.460.000 €	
Stand per 31.12.1998:	5.773.000 €	
Stand per 31.12.1999:	5.748.200 €	
Stand per 31.12.2000:	5.828.900 €	
Stand per 31.12.2001:	5.869.500 €	Belastung aus Bau Dreifachsporthalle
Stand per 31.12.2002:	5.607.000 €	
Stand per 31.12.2003:	6.000.300 €	
Stand per 31.12.2004:	5.558.000 €	
Stand per 31.12.2005:	4.971.400 €	
Stand per 31.12.2006:	4.574.400 €	
Stand per 31.12.2007:	4.160.300 €	
Stand per 31.12.2008:	6.806.600 €	
Stand per 31.12.2009:	7.452.700 €	
Stand per 31.12.2010:	7.630.500 €	
Stand per 31.12.2011:	8.755.000 €	
Stand per 31.12.2012:	8.062.200 €	
Stand per 31.12.2013:	8.017.500 €	
Stand per 31.12.2014:	7.462.900 €	
Stand per 31.12.2015:	6.943.365 €	
Stand per 31.12.2016:	6.422.256 €	

Die Schulden konnten im vergangenen Jahr weiterhin abgebaut werden. Wegen der Restfinanzierung verschiedener Erschließungsmaßnahmen und für den umfangreichen Grunderwerb für die künftige Ausweisung gewerblicher Flächen mußten in den vergangenen Jahren Kredite aufgenommen werden.

Pro-Kopf-Verschuldung 1996 - 2016

5.180 Einwohner zum 31.12.1999:	1.110 €
5.164 Einwohner zum 31.12.2000:	1.129 €
5.164 Einwohner zum 31.12.2001:	1.137 €
5.125 Einwohner zum 31.12.2002:	1.094 €
5.125 Einwohner zum 31.12.2003:	1.171 €
5.104 Einwohner zum 31.12.2004:	1.089 €
5.070 Einwohner zum 31.12.2005:	981 €
5.046 Einwohner zum 30.06.2006:	907 €
5.084 Einwohner zum 30.06.2007:	818 €
5.108 Einwohner zum 30.06.2008:	1.678 €
5.073 Einwohner zum 30.06.2009:	1.469 €
5.068 Einwohner zum 30.06.2010:	1.506 €
5.040 Einwohner zum 30.06.2011:	1.737 €
5.040 Einwohner zum 30.06.2012:	1.718 €
5.125 Einwohner zum 30.06.2013:	1.564 €
5.124 Einwohner zum 30.06.2014:	1.456 €
5.094 Einwohner zum 30.06.2015:	1.363 €
5.114 Einwohner zum 31.12.2015:	1.255 €
Zahlen für 2016 liegen noch nicht vor	

Landesdurchschnitt (Gemeinden > 5.000 EW): 861 € - Stand: 31.12.2013



C. Wichtige Einnahmen und Ausgaben 2015 und 2016

Einnahmen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 31.12.2016
Konzessionsabgaben Strom + Gas	126.852 €	123.000 €	143.400 €
Kanalbenutzungsgebühren	425.988 €	500.000 €	522.491 €
Wasserverkaufsgebühren	717.533 €	715.000 €	774.705 €
Miete Wohnungen	26.029 €	25.000 €	24.456 €
Pachtgelder allgemein	14.228 €	14.000 €	14.461 €
Grundsteuer A	20.059 €	20.000 €	20.479 €
Grundsteuer B	529.025 €	525.000 €	533.942 €
Gewerbsteuer	1.280.005 €	1.660.000 €	1.581.010 €
Einkommensteuerbeteiligung einschl. EL	2.196.479 €	2.223.700 €	2.286.889 €
Schlüsselzuweisung	1.192.781 €	957.900 €	957.988 €

Ausgaben	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 31.12.2016
Gewerbsteuerumlage	361.991 €	335.000 €	329.525 €
Kreisumlage	1.693.187 €	1.951.500 €	1.812.095 €
Zinsleistungen für Darlehen	281.526 €	260.000 €	260.027 €
Tilgungsleistungen	519.548 €	522.000 €	521.108 €
Personalausgaben	1.642.862 €	1.721.950 €	1.625.336 €

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ordnungsamt

Wie in jedem Jahr gingen auch 2016 verschiedene Beschwerden wegen **Verunreinigungen von Privatgrundstücken sowie öffentlicher Straßen und Wege durch Hunde** sowie von Beißvorfällen ein. In den Großheubacher Nachrichten wurden die Hundehalter auf die aufgestellten Hundetoiletten hingewiesen und darum gebeten, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen und zu entsorgen. Im Jahr 2016 gab es zwei Fälle wegen drohender Obdachlosigkeit; eine Einweisung in den Obdachlosencontainer konnte abgewendet werden.

Aufgrund des milden und schneearmen Winters mußten keine Grundstücksbesitzer wegen der Nichterfüllung ihrer **Räum- und Streupflicht** angeschrieben werden.

Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ahndungen 2016				
Einnahmen: 22.422,72 €				
Kostenaufwand: 31.891,00 €				
ruhender Verkehr		fließender Verkehr		
Verwarnungen		bei Geschwindigkeitsüberschreitungen ...		
10,00 €	593	bis 10 km/h	15,00 €	335
15,00 €	88	von 11 bis 15 km/h	25,00 €	183
20,00 €	34	von 16 bis 20 km/h	35,00 €	51
25,00 €	6	von 21 bis 25 km/h	80,00 € *)	9
30,00 €	3	von 26 bis 30 km/h	100,00 € *)	5
35,00 €	6	von 31 bis 40 km/h ²⁾	160,00 € *)	0
Summe	730	von 41 bis 50 km/h ²⁾	200,00 € *)	0
			Summe	583
		²⁾ Fahrverbot	^{*)} zuzüglich Gebühren, Auslagen und Punkte	

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr hat derzeit 53 Aktive und 14 Jugendliche als Feuerwehranwärter. Es wurde bei den Aktiven wöchentlich im Wechsel technischer Dienst bzw. Ausbildung an einem Wochentag (im Regelfall am Montag) durchgeführt.

Die Tagesalarmsicherheit ist derzeit gewährleistet.

Die Jugendgruppe trifft sich wöchentlich zu Ausbildungsveranstaltungen.

nähere Angaben ▶ www.feuerwehr-grossheubach.de

Einsätze, Dienste, Leistungen 2016		
Art	Anzahl	geleistete Std.
techn. Hilfeleistungen	47	1953
Brände	12	
Sicherheitswachen	5	
Fehlalarmierungen	1	
Brandmeldeanlagen	8	
Sonstige Einsätze	3	
Summe Einsätze:	76	
technische Dienst, Ausbildung, freiwillige Leistungen		2340
insgesamt:		4293

Bau- und Grundstücksangelegenheiten, sonstige öffentliche Einrichtungen

Baugenehmigungsverfahren

Im Jahr 2016 wurden zu 50 Bauvorhaben gemeindliche Stellungnahmen abgegeben oder Bescheide erlassen:

Im Einzelnen waren es:

- 10 gewerbliche Bauvorhaben davon 2 im Genehmigungsverfahren
- 13 Wohnbauvorhaben davon 5 im Genehmigungsverfahren
- 2 Bauvoranfragen
- 1 Abbruchanzeige
- 13 Umbauten bzw. Erweiterungen von bestehenden Gebäuden (davon 4 im Freistellungsverfahren)
- 3 Werbeanlagen
- 8 Sonstige Vorhaben

Sonstige Liegenschaften und Einrichtungen

Die Belegung unserer **Sporthallen** ist weiterhin konstant. Die Guido-Kratschmer-Halle und die Schulturnhalle wurden im Jahr 2016 gute 3842 Stunden von örtlichen Vereinen und Privatpersonen genutzt. Hinzu kamen 18 Wochenend/Ferienbelegungen (Veranstaltungen, Trainingslager etc.).

Das **Gemeinschaftshaus** war für 27 Veranstaltungen (2015: 28 Tage) vermietet. Private Feierlichkeiten (z.B. Hochzeiten) sind nach wie vor nicht möglich (Gemeinderatsbeschluss seit Mitte 2008). Der „Gute-Laune-Treff“ fand insgesamt 19 mal statt.

Das **Historische Rathaus** war an 10 Tagen verpachtet.

Der **Grillplatz** an der Nebelkappe wurde 2016 an 2 Tagen verpachtet. Da keine Verpachtungen z.B. für Klassen- bzw. Schulabschlussfeiern vorgenommen wurden, gingen keine Beschwerden über Lärm im Zusammenhang mit der Nutzung ein.

Bauleitplanung

Im Umgriff um das mittlerweile abgerissenen Schützenhauses war seit längerem eine private Erschließungsmaßnahme zur Schaffung von Wohnbauland im bauleitplanerischen Verfahren. Der dortige Bebauungsplan „**Läushecke II**“ war seit Mitte 2014 rechtsverbindlich geworden. Die Flächen wurden aufgrund älterer Vereinbarungen zwischenzeitlich in Gemeindeeigentum übernommen und schließlich an Bauwillige verkauft.

Für einen vormals ackerbaulich genutzten Bereich östlich der **Röllbacher Straße** wurde auf der Basis eines Städtebaulichen Vertrages mit privater Seite bereits im Jahre 2015 eine **Bebauungsplanänderung** zur Rechtskraft gebracht; nach Ausweitung der planungsrechtlich relativ knapp bemessenen überbaubaren Flächenanteile entstehen nach Vermarktung über einen privaten Erschließungsträger inzwischen sechs Wohnbauvorhaben.

Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit einem privaten Investor die parallel betriebene Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „**Hohe Äcker**“ abgeschlossen. So konnte die Ansiedlung eines **Verbrauchermarktes** erreicht werden, der im Herbst 2015 eröffnete.

Die Verhandlungen mit Interessenten bzw. ansiedlungswilligen Gewerbebetrieben mit dem Ziel einer Erweiterung des Gewerbegebietes in östlicher Richtung (Bebauungsplan in Aufstellung „**Wegscheide**“) sind zwischenzeitlich so weit gediehen, daß auf Basis eines städtebaulichen Vertrages mit einem Erschließungsträger im Frühjahr 2017 das Bauleitplanverfahren sowie die Bodenordnung eingeleitet werden konnte.

Neben diesen größeren bauleitplanerischen Aktivitäten, wurden einige **kleinere Bebauungsplanänderungen** durchgeführt bzw. zu Ende gebracht, v. a. um einzelne private Bauabsichten zur Realisierung zu verhelfen. Dies erfolgte auf Basis entsprechender öffentlich-rechtlicher Verträge durchweg zu Kostenlasten der Vorteilsnehmer. Auch die Gemeinde war bestrebt, durch **Mobilisierung eigener kleinerer Flächen** einzelne Baugrundstücke dem Markt zur Verfügung zu stellen. So konnten zwischen „Läushecke“ und ehemaligem Schützenhausgelände zwei Parzellen und in der Eichenstraße (an der Einmündung Weinbergsweg) ein Grundstück an Bauwillige veräußert werden.

Kommunaler Wald

Für 490 ha Wald und 63,2 ha Schutzwald wurde zum 01.01.2016 erneut ein Pachtvertrag zur privaten Bewirtschaftung abgeschlossen. Von vielen unbemerkt wurden im Bereich der Steillagen in der Mainhölle im Jahr 2016 Bäume mittels einem Seilkran gefällt und geborgen. Die Arbeiten wurden durch eine Schweizer Firma durchgeführt, die Erfahrung mit Arbeiten im steilen Gelände hat.

Vermessungswesen

In fünf Fällen wurde von Seiten des Marktes Großheubach eine amtliche **Vermessung** mit Setzen von Grenzzeichen veranlaßt, da die alten Steine nicht mehr vorhanden waren oder Flächen verändert wurden. (z.B. Verkauf von Teilflächen)

Durch Krankheit und Alter können einige **Feldgeschworene** nur noch bedingt eingesetzt werden. So wurden im Jahr 2010 drei neue Feldgeschworene bestellt und vereidigt. Zwischenzeitlich sind nun weitere Feldgeschworene aus persönlichen Gründen nur noch eingeschränkt einsetzbar.

Die Gemeinde würde es daher begrüßen, wenn sich geeignete Personen zur Übernahme des Amtes eines ehrenamtlichen Feldgeschworenen bereiterklärten; Auskünfte hierzu erteilt Herr Lebold (Gemeindebauhof).

Jagdwesen

Im Jahr 2016 gingen 11 **Wildschadensmeldungen** bei der Gemeinde ein. Meist beinhalteten die Meldungen mehrere Feldstücke. Zehn der Fälle wurden mit einem Gütetermin zwischen Jäger und Eigentümer abgeschlossen. In einem Fall war es notwendig eine Schätzung der Schadenssumme durch einen Wildschadensschätzer zu veranlassen. Nach Eingang des Schätzgutachtens wurde dann von der Gemeindeverwaltung ein Vorbescheid über die Höhe der Wildschadenentschädigung erstellt.

Die Schäden durch Wildschweine sind in den letzten Jahren etwa gleich geblieben. Insgesamt zeichnet sich aber ab, dass die Schäden besonders in den Weinbergen und an den Weinbergsmauern zunehmen. Die Jagdpächter versuchen zwar durch vermehrte Treibjagden die Schäden in den Weinbergslagen zu verringern, leider sind diese Bemühungen nicht immer durch Erfolg gekrönt.



Herausgeber:

Markt Großheubach
Rathausstraße 9
63920 Großheubach

Information des Bereiches

Technik
zur
Bürgerversammlung
des Marktes Großheubach
am 06. April 2017

Wasserwerk**Geförderte und verkaufte Wassermengen**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
geförderte Wassermenge in m ³	326.842	315.240	314.672	305.218	283.802	280.523	272.117	267.901	269.635	256.387
verkaufte Wassermenge in m ³	217.164	213.728	212.781	217.371	220.611	223.523	215.933	218.987	222.502	217.618
Wasserpreis pro m ³	2,85 €	2,85 €	3,40 €	3,40 €	3,40 €	3,40 €	3,26 €	3,26 €	3,26	3,58
Abwassergebühr pro m ³	1,20 €	1,20 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	1,50 €	2,00 €	2,00 €	2,00	2,64

Erklärbare Wasserverluste in 2016 durch Filterspülungen, Leitungsspülung und Entnahme für Grünanlagenbewässerung: ca. 2.856 m³.

Rohrbrüche

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 18 Rohrbrüche, davon 12 an Hausanschlussleitungen und 6 Rohrbrüche an Hauptversorgungsleitungen abgearbeitet.

Des Weiteren wurden Schieberkreuzungen mit Hauptschiebern und Hydranten ausgetauscht.

Das Ortsnetz wurde durch Fachfirmen und Wasserwerkpersonal überprüft.

Schutzgebiete

Die Wasserschutzgebiete wurden durch das Wasserwerkpersonal überwacht. Mehrfach wurden Ermahnungen an Verursacher ausgesprochen, die Schutzgebietsauflagen ein zu halten.

Das komplette Wasserwerk wurde einmal mit dem Gesundheitsamt besichtigt. Anschlussnehmer mit Verwendung des Trinkwasser als Tränkanschlüssen, wurden aufgefordert eine DVGW gerechte Installation vor zu nehmen. Hierzu wurden auch Kontrollen vorgenommen.

Hochwasserschutz

In den gemeindlichen Wegen wurden die Wasserdurchlässe freigehalten um ein Einspülen des Oberflächenwassers in die Kanäle der Gemeinde soweit als möglich zu verhindern. Hierzu waren teilweise umfangreiche Arbeiten notwendig. Entwässerungsgräben, Durchlässe, Rinnen werden monatlich und nach Starkregenereignissen kontrolliert und bei Bedarf freigemacht.

Allgemeine Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Unterhalt

Mainvorland

Im Bereich vom Lunapark und der Heubachmündung wurden umfangreiche Pflegemaßnahmen an dem Baumbestand vorgenommen. Es wurde das Mainufer offener gestaltet. Insgesamt soll hier ein positiver Eindruck gewonnen werden können. Durch Einbindung der Bootsanlegestelle für Kajak-Wanderer und einem abgesetzten Teil an der Heubachmündung, wo Kleinkinder im Wasser spielen können, sollen die Freizeitmöglichkeiten verbessert werden.

Spielplätze

Umfangreiche Unterhaltsmaßnahmen waren auch im Jahr 2016 an den Spiel- und Bolzplätzen notwendig. Es wurden unter anderem morsche Holzteile und defekte Schaukelsitze ausgetauscht und neue Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Für den Spielplatz im Lunapark wurden eine neue Spielkombination und ein Trampolin angeschafft und aufgebaut. Der neue Spielplatz auf dem Klotzenhof wurde umzäunt die Pflege und der Unterhalt wird vom Bauhof vorgenommen. .

Grünanlagen

18 bepflanzte Anlagen, wie Blumenbeete und Kästen, werden derzeit vom Bauhof gepflegt.

An insgesamt 13 Straßenleuchten wurden Halterungen für Blumenampeln angebracht. Diese werden im Frühjahr dieses Jahres wieder bepflanzt und sollen somit das Ortsbild verschönern

Im „Baum des Jahres-Park“, welcher im Jahr 2014 neu angelegt wurde, kam im Jahr 2016 die Winterlinde „Baum des Jahres 2016“ hinzu. Insgesamt sind hier die 28 gewählten Bäume der Jahre 1989 bis 2016 eingepflanzt. „Baum des Jahres 2017“ ist die Fichte.

Für die Veranstaltungen der Senioren / Gute Launetreff wurden verschiedene Änderungen im Bereich des Lunaparkes vorgenommen.

Ein Bocciaplatz wurde im Bereich hinter dem Lunapark Richtung Bach angelegt. Hier wurden auch entsprechende Ruhebänke aufgebaut.

Erneuerung Ortsdurchfahrt I. Abschnitt:

Wurde abgeschlossen.

Erneuerung Ortsdurchfahrt II. Abschnitt

Vorbereitende Planungsarbeiten für die ST 2309 im Bereich Altes Rathaus und Einmündung Röllbacher wurden durch das Staatlich Bauamt Aschaffenburg abgeschlossen. Diese erfolgte in enger Absprache mit der Gemeinde.

Es erfolgt in diesem Zusammenhang zunächst der Abbruch des Anwesens Adler. Die Arbeiten beginnen am 02.05.2017

Die Anwohner werde um Verständnis für die Maßnahmen gebeten.

Straßenunterhalt

Vom Bauhof wurden rund 10 t Kaltasphalt in die Ortsstraßen eingebaut. Ebenso wurden umfangreich Risse vergossen.

Rinnensteine wurden saniert und Rinnen asphaltiert, neu gepflastert oder betoniert.

Straßenbeleuchtung

An einem Teil der Parkplätze des Kloster Engelberg wurden Solarleuchten aufgebaut. Am Parkplatz Miltenberger Str. wurde ebenfalls eine Solarleuchte vorübergehend aufgebaut. Verschiedenene Leuchten im Ortsbereich mussten einige Leuchten ausgetauscht werden.

Wegeunterhalt

Im Bereich der Weinbergwege wurden rund 100 t Schotter eingebaut. Es wurden neue Schäden aufgenommen und der Direktion für Ländliche Entwicklung gemeldet.

Der provisorische Radweg wurde mehrfach ausgebessert.

In den Weinbergswegen wurden und werden noch in Kürze Absturzsicherungen erneuert. Richtung Kraftwerk wurde ein Fuß- und Radweg als Schotterweg durchgebaut.

Wegeunterhalt -Engelbergstufen-

Im Jahr 2016 wurden keine Stufen ausgetauscht. Es gingen jedoch 85 Neubestellungen für eine Engelbergstufe mit Inschrift beim Markt Großheubach ein. Die Fertigung dieser bestellten Stufen ist bereits abgeschlossen. Die Versetzung erfolgt innerhalb des ersten Halbjahres 2017.

Hundetoiletten

Insgesamt befinden sich derzeit 9 Hundetoiletten im Ortsbereich, die vom Bauhofpersonal regelmäßig kontrolliert und geleert werden.

Standorte:

An der Weig, Luna Park, Mittlerer Weinbergsweg, Mühlbachweg, Roßhof, Gartenstraße Ecke Anwandweg, Danziger Straße Auenbiotop und neu hinzugekommen: auf dem Klotzenhof

Alte Schule

Hier ist der Jugendtreff untergebracht und seit Februar dieses Jahres ist in einem der beiden oberen Zimmer die Krabbelgruppe zu finden. Das Gebäude und die Räumlichkeiten werden vom Bauhofteam betreut und unterhalten.

Obdachlosencontainer

Der Einsatz des Obdachlosencontainer war im Jahr 2016 nicht notwendig.

Öffentlicher Personennahverkehr

Von der Gemeinde werden die Bushaltestellen unterhalten und gereinigt, die Müllkörbe werden wöchentlich zweimal geleert.

Winterdienst

	Winter 10/11	Winter 11/12	Winter 12/13	Winter 13/14	Winter 14/15	Winter 15/16	Winter 16/17
Einsatzstunden	1.006	196	700	32	235	78	187
Bereitschaftsstunden	983	219	1.267	193	227	170	432
Streusalzverbrauch in t ca.	141	30	187	28	55	30	25

Ruhebänke

Von Seiten der Gemeinde sind derzeit 246 Ruhebänke und 23 Tische im Gemarkungsbereich aufgestellt. Die Ruhebänke werden regelmäßig kontrolliert und repariert.

Rund 30 Bänke müssen pro Jahr wegen Vandalismus erneuert werden!

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 15 Ruhebänke und 2 Tische neu aufgestellt.

Mäharbeiten

Rund 330.000 m² Fläche wird mit dem Auslegermulchwerk unterhalten. Durch Mulchen werden rund 65.000 m² unterhalten.

Mit dem selbstfahrenden Rasenmäher werden rund 67.000 m², mittels Motorsense rund 20.000 m² unterhalten.

Im Auenbiotop wurden Pflegearbeiten zum Teil mit Unterstützung des Landschaftspflegeverbands durchgeführt.

Informationstafeln

Im Ortsbereich befinden sich derzeit 11 Informationstafeln. 1 wurde erneuert. Die Anlandungsstelle für Wasserwanderer wird vom Bauhof unterhalten.

Abfallentsorgung

Im Schnitt fielen pro Monat rund 3 t Abfälle an, die über die Abfallbeseitigung des Landkreises entsorgt wurden.

Die Gemeinde hat sich an der Aktion saubere Landschaft beteiligt.

Die Vermüllung der Landschaft hat in erheblichen Aufwand zu genommen, der Sammelaufwand hat in erheblichen Maße zu genommen.

Im Friedhof fielen rund 2 t verwertbare Stoffe pro Monat an.

Grüngutsammelplatz

An Spitzentagen waren 2016 bis zu 353 Anlieferungen zu notieren. Insgesamt wurden ca. 9.700 Anlieferungen verzeichnet.

Der Grüngutsammelplatz ist im Zeitraum vom 01. März bis 31. Oktober, immer samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr und montags von 16.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.

Ab dem 01. November bis zum 28./29. Februar bleibt die Samstagsöffnungszeit gleich, montags reduziert sich die Öffnungszeit um eine Stunde, sodass der Grüngutsammelplatz von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet hat. Der Gemeinderat beschäftigt sich am 04.04.2017 mit den Grüngutsammelplatzzeiten.

Das Bauhofpersonal hat durch die Betriebsführung versucht die Belästigungen für die Umgebung möglichst gering zu halten.

Abwasserentsorgung

20 Schächte und 15 Sinkkästen mussten im Rahmen des Unterhalts erneuert werden.

5 gebrochene Abwasserrohre (Hausanschlüsse auf öffentlichen Grund) mussten repariert werden, hierzu waren teilweise umfangreiche Arbeiten notwendig.

Unterstützung von Veranstaltungen durch die Gemeinde

Eine erhebliche Unterstützung wurde von Seiten der Gemeinde bei Veranstaltungen geleistet, sei es durch verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie bei den Märkten, Weihnachtsmarkt auf dem Engelberg und Faschingsumzügen, oder durch direkte Unterstützungsleistungen, Auf- und Abbau, hier wurde auch die Stromversorgung am Marktplatz verbessert.

Redaktionsstand: 31.03.2017

für den Inhalt verantwortlich:

Meinrad Lebold, Markt Großheubach, Technik, Beim Trieb 78, 63920

Information der

Kindertageseinrichtungen
zur
Bürgerversammlung
des Marktes Großheubach
am 6. April 2017

Anzahl der betreuten Kinder 2016/2017	St. Elisabeth	St. Peter	insgesamt	zum Vergleich: 2014/2015
Kindergarten	88	76	164	159
Krippe	12	13	25	22
Hort	-	45	45	44
		+ 10 Ferienkinder		

Schülerhort St. Katharina Hortjahr 2016/2017		
vom Jugendamt genehmigte Plätze: 50		
belegte Plätze: 45 zzgl. 10 Ferienkinder		
Buchungszeit wöchentlich	Beitrag monatlich (11x p.a.) in €	Ermäßigungen: 2.Kind ./ 20 € 3.Kind frei
30 Stunden	140	
25 Stunden	120	
20 Stunden	100	
jew. zzgl. Monatlich 5 € Spielgeld sowie 5 € Getränkegeld		
Personalstand		Wochenstunden
Erzieherin		39,0
Kinderpflegerin		20,0
Kinderpfleger		20,0
Kinderpflegerin		31,0
Kinderpflegerin		31,0
Praktikantin		31,0

Elternbeiträge Kindergärten 2016/2017 in Euro (Regelkindergarten, ab 3 Jahren)	
Buchungszeit täglich	Beitrag monatlich (11 x p.a.) in Euro
bis 4 Stunden	80
ab 4 Stunden	85
ab 5 Stunden	90
ab 6 Stunden	95
ab 7 Stunden	100
ab 8 bis 9 Stunden	105
ab 9 bis 9,5 Stunden	110
jew. zzgl. 5 € monatlich Spielgeld	
Ermäßigungen: 2.Kind ./.. 20 €, 3.Kind frei	
im Vorschuljahr reduziert sich der Beitrag um maximal 110 € monatlich (je nach Zeit-Buchungsvolumen)	
warmes Essen - Monatsbetrag: 45,00 € St. (Elisabeth)	

Elternbeiträge Kinderkrippen 2016/2017 in Euro (Krippenkinder, bis 3 Jahren)	
Buchungszeit täglich	Beitrag monatlich (11 x p.a.) in Euro
bis 3 Stunden	150
bis 4 Stunden	160
bis 5 Stunden	170
bis 6 Stunden	180
bis 7 Stunden	190
bis 8 Stunden	200
bis 9 Stunden	210
jew. zzgl. 5 € monatlich Spielgeld	
Ermäßigungen: 2.Kind ./.. 20 €, 3.Kind frei	
warmes Essen – Monatsbeträge bei 3x Essen wöchentlich: 18 € 4x Essen wöchentlich: 24 € 5x Essen wöchentlich: 30 €	

Redaktionsstand: 01.04.2017

für den Inhalt verantwortlich:

Kindertageseinrichtungen der Katholischen Kirchenstiftung, 63920 Großheubach